



Uni Bamberg

Willelmi II regis Siciliae diplomata

edidit Horst Enzensberger

Bis zum Erscheinen einer gedruckten Ausgabe werden hier als Arbeitshilfe für die interessierten Kolleginnen und Kollegen die Texte mit den Vorbemerkungen im PDF - Format zur Verfügung gestellt .

Quellennachweis für dieses Dokument

<<http://www.hist-hh.uni-bamberg.de/WilhelmII/pdf/D.W.II.152.pdf>>

Bearbeitungsstand: 14/03/22

Zusätzlich empfiehlt sich ein Verweis auf die URL der Projektseite :

<<http://www.hist-hh.uni-bamberg.de/WilhelmII/index.html>>

Indices

Personen: <<http://www.hist-hh.uni-bamberg.de/WilhelmII/personen.html>>

Orte: <<http://www.hist-hh.uni-bamberg.de/WilhelmII/orte.html>>

Sachen: <<http://www.hist-hh.uni-bamberg.de/WilhelmII/sachen.html>>

Literaturverzeichnis: <http://www.hist-hh.uni-bamberg.de/WilhelmII/biblio.html>>



König Wilhelm befiehlt den Justitiaren Florius de Camerota, Guillelmus de Rocca und Rogerius de Duna die Erledigung der Klage des Girardus gegen den Abt Nektarios von S. Maria del Patir .

Palermo, (1189) April 28

Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana, Chis. E. VI. 187 , perg. nr. 5 , Insert in Sentenz der Justitiare Rogerius de Duna und Florius Camerotensis von 1189 Juli [B]

Editionen: SCHNEIDER, *Neue Dokumente* 30 aus B; GIRGENSOHN, *Schwierigkeit* 425-430

Regesten: B. — ; Enz. 157 irrig zu 1188 ; BRECCIA, *Nuovi contributi* 244f. Nr. 19a mit April 26

D 152 ist Teil eines Prozesses, der sich vor den Justitiaren über mehr als zwei Jahre hinzog, vor allem wegen des Geschicks der beklagten griechischen Seite, sich immer wieder dem Lauf der Gerechtigkeit zu entziehen, bis sich Girardus an den Hof in Palermo wandte, um die Angelegenheit zu beschleunigen, vgl. ENZENSBERGER, *Beiträge* 104. Außer D 152 erwirkte er auch ein Mandat des Bischofs Bartholomäus von Agrigento als Familiaren vom 23. April , ed. MÉNAGER, *Notes et documents* 350 Anm. 4, aus dem die Umstände der Entfremdung des Besitzes genauer hervorgehen: zur Zeit der Entfremdung durch Cosmas, seit etwa 1180 Archimandrit von S. Maria del Patir und seit 1187 Erzbischof von Rossano, vgl. KAMP, *Kirche und Monarchie* 874 , waren Girardus und seine Brüder minderjährig und daher anscheinend ohne ausreichenden Schutz. Das Verfahren ist bei MÉNAGER 349 - 354 eingehend beschrieben und braucht deshalb hier nicht in allen Einzelheiten wiedergegeben werden. Der eigentliche Täter Cosmas wird zu keiner Zeit belangt, sein Nachfolger im Kloster, Nektarios, ist zeitweise durch seine Absetzung, die Wahl eines Nachfolgers und seine Wiedereinsetzung auf Befehl des Königs (Dep. ••) gehindert, im übrigen schützt er Krankheit vor, die nach Feststellung der von den Justitiaren beauftragten Kommission allerdings nicht so schwerwiegend war wie von ihm vorgegeben. Nach einem Versuch, Girardus mit Besitz abzufinden, der dem Patirion zum Teil überhaupt nicht gehörte, und einer erneuten Kontumaz des Beklagten wird Girardus mit seinen Brüdern endlich definitiv wieder in den Besitz des strittigen Gebietes am Torrente Malbrancati wnw. von Rossano (ĩ TCI 1997: 69 DC 7) eingewiesen.

Das Formular entspricht dem anderer Mandate in Besitzstreitigkeiten, vgl. DD 24, 50, 72 — Übereinstimmungen sind durch Petitsatz deutlich gemacht ; die Klage erfolgte vor der Kurie, der König war nach dem Wortlaut von D 152 nicht unmittelbar mit der Angelegenheit befaßt worden. Zu dieser Delegation von Kompetenzen vgl. schon die Vorbemerkung zu D 72.

W. Dei gratia rex Sicilie, ducatus Apulie et principatus Capue Florio de Cammerota, Guillelmo de Rocca et Rogerio de Duna iusticiariis et fidelibus suis salutem et dilectionem . Presencium lator Girardus de Russano Panormum veniens curie nostre conquestus est de Nectario venerabili abbate Patiri dicens, quod ipse iniuste et sine racione

detinet ei quoddam tenimentum suum, quod pater et avus eius absque calumnia tenuerunt, de quo videlicet tenimento Cosmas venerabilis archiepiscopus Russanensis, quando preerat predictae ecclesie Patiri, ipsum Gerardum iniuste et sine iudicio, * auctoritate^a sua tantum, dissagivit, sicut dicit . Unde mandamus fidelitati vestre et precipimus, qualiter predictum abbatem in curia coram vobis venire faciatis et audiatis clamorem ipsius Girardi et responsionem predicti abbatis et auditis hinc inde rationibus et diligenter inspectis, quod iustum et rationabile fuerit, ipsi Girardo inde fieri faciatis, ut pro iuris defectu amplius super hoc iuste conqueri non possit. Data Panormi vicesimo octavo die mensis Aprilis, indictionis septime .

D 24

D 72

D 72 /
D 50

^a auctoritate *B*.